

# WieserLeben

Jahresmagazin der Katholischen Landvolkshochschule Wies e.V.

2017

Landvolkshochschule  
Wies



Frauenpower

Gute Geister  
mit Charme

Seite 4

# Ein Stück Wies(erl) für daheim:



Wieserl-Espressotasse

€ 5,00

Wieserl-Schlüsselanhänger

€ 7,50



Wieserl-Schiebe-Puzzle

€ 2,50



Regenschirm

€ 10,00



Tischgebetskärtchen

€ 5,00



Wieserl-Betthupferl

€ 1,30



Kompass

€ 2,50



## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser des WieserLeben!

„Das Leben ist nicht ein Gesundsein, sondern ein Gesundwerden, nicht ein Sein, sondern ein Werden, nicht eine Ruhe, sondern eine Übung. Wir sind's noch nicht, wir werden's aber. Es ist noch nicht getan oder geschehen, es ist aber im Gang und im Schwung. Es ist nicht das Ende, es ist aber der Weg. Es glüht und glänzt noch nicht alles, es reinigt sich aber alles.“ (Martin Luther)

Diese Zeilen scheinen mir wunderbar zu unserem WieserLeben zu passen, mit dem wir das Werden und Wachsen auf vielfältige Weise unterstützen wollen. Im Jahr des großen Reformationsgedenkens möchten wir uns vom mutigen und wachen Geist Luthers inspirieren und diesen in unserer Arbeit spürbar werden lassen. Heute, 500 Jahre später, setzt sich Papst Franziskus in seinem Pontifikat wieder für Erneuerung in der katholischen Kirche und Kurie ein und erweckt den Reformationsgedanken zu neuem Leben.

- So ist auch in unseren vielseitigen Kursen ein **Gesundwerden** an Körper und Seele spürbar, wenn unsere Gäste bei einem lebendigen Tanzwochenende, besinnlichen Oasentagen, einer aktiven und geselligen Seniorenwoche oder einem schöpferischen Kreativseminar Kraft und Lebensfreude tanken und ihr Leben mit neuen Impulsen bereichern.
- So ist es auch ein **Werden** und eine **Übung**, wenn die Werkgemeinschaft Musik nach einer Woche emsigen Übens zum Abschluss ein wundervolles Konzert in der Wieskirche zaubert.
- So sind es die Kinder aus den Familienfreizeiten und die jungen Menschen aus dem Kurs aufs Leben noch nicht, viele **werden** aber zu starken Mitgliedern in unserer Gemeinschaft, die einen zu Kinderbetreuern, die anderen zu engagierten Wiesern und Ehemaligen.
- So ist es in **Gang** und in **Schwung**, wenn neue Mitarbeiter ihren Weg in der Wies beginnen und mit Freude und Herzblut die Arbeit aufnehmen.
- So ist es nicht das **Ende**, es ist aber der **Weg**, den Trauernde leichter weitergehen können nach einem Begegnungstag in unserem Haus.
- So **glänzt noch nicht alles, es reinigt sich aber alles**, wenn die guten Geister des Hauses mit reichlich Frauenpower immer wieder aufs Neue für Wohlfühlatmosphäre sorgen und liebevoll die vielen Wiesschmankerl zubereiten, die nicht nur Kinderaugen zum Strahlen bringen.

Unser Herrgott gönnt uns schöpferische Pausen, halten müssen wir sie selber. Wann ist Ihre nächste Pause?

Wir freuen uns auf das kommende Kursjahr, auf viele reizvolle Seminare, auf nachhaltige Erfahrungen, auf ein schöpferisches und frohes Miteinander und auf viele berührende Begegnungen.

Herzlichst im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

*Christine Niklas*

Christine Niklas  
Bildungsreferentin

## I N H A L T

Wieserl-Shop	2
Editorial	3
Wieser Reinigungsteam	4
600 Jahre Niklaus von Flüe	6
Wieser Kinderbetreuer	8
Seniorenangebote in der Wies	10
Aktuelle Entwicklungen	12
Zurück geblickt	13
Programm auf einen Blick	18
Zurück geblickt	20
Ehemaligengemeinschaft	22
Neues aus der Hausgemeinschaft	26
Fairtrade	28
Nach vorn geschaut	29
Die junge Seite	32
In eigener Sache	34

### Impressum:

Herausgeber: Kath. Landvolkshochschule Wies e.V.  
Domkapitular Dr. Wolfgang Hacker  
Direktor

Wies 20 · 86989 Steingaden  
Tel. 08862 9104-0 · Fax 08862 9104-40  
info@lvhs-wies.de · www.lvhs-wies.de

Redaktion: Hans Behringer, Sylvia Hindelang,  
Christine Niklas, Andrea Reineke

Fotos: Team der KLVHS Wies, Werner Böglmüller,  
KLB Augsburg, Barbara Strauß, Brigitte Mayr-Seidl,  
Thomas Kraemer, Joke Vuurboom, Peter Pauli,  
Eva Bley, UNICEF

Illustrationen: Beate Speck-Kafkoulas (Wieserl)

Layout, Grafik: Böglmüller Idee-Konzept-Grafik-Kommunikation



# Dass es blitzt und blinkt ...

**„Ausdauertraining für den Körper, Kräftigung der Arm- und Beinmuskulatur, Zusammenarbeit in einem gut gelaunten Team, auf welches am Ende des Tages ein Erfolgserlebnis wartet!“ - ... nein, hier handelt es sich nicht um die Beschreibung eines „Work-Out-Balance-Kurses“, sondern um die kurze Beschreibung eines Reinigungstages in der KLVHS Wies.**



Zimmer, Bäder und Gänge. Alle anderen Kolleginnen beginnen nun mit dem Reinigen der Bäder. Die Hauswirtschaftsleiterin ist dafür verantwortlich, dass der Reinigungsablauf „im Fluss“ bleibt. Deshalb schickt sie rechtzeitig zwei Mitarbeiterinnen in den nächsten Gebäudeteil, damit die „Abstauber“ und „Sauger“ bereits fertig sind, wenn die „Nasszellen-Reiniger“ ins Zimmer kommen. So arbeitet das Team Hand in Hand und wird dabei von unseren Hausmeistern verstärkt, die gegebenenfalls Zustellbetten aufstellen oder kleine Reparaturen durchführen. Zum Abschluss überprüft die Hauswirtschaftsleiterin bei der Endkontrolle die Zimmer, die Wäschewägen werden frisch bestückt, die Waschmaschine wird gestartet – und mit dem guten Gefühl „Jetzt glänzt die Wies wieder!“ darf das Reinigungsteam Feierabend machen, während die Gäste ihre Zimmer beziehen. Neben der Arbeit an den Reinigungstagen gibt es eine Reihe täglicher Aufgaben, dazu gehören zwischen 6:30 Uhr und 10:30 Uhr die Rei-



Am Montagmorgen um 7:00 Uhr schwärmen bis zu 13 Mitarbeiterinnen in die Gästezimmer unseres Hauses aus, um bis 13:00 Uhr alle Zimmer auf Hochglanz zu reinigen und bei Bedarf mit Zustell- bzw. Kinderbetten oder Allergiker-Bettwäsche auszustatten. Gearbeitet wird im gesamten Haus im Kolonnensystem: Auf die Etage wird ein Reinigungswagen mit Mikrofasertüchern und Reinigungsutensilien sowie zwei Wäschewägen gefahren. Zunächst sammeln zwei Kolleginnen die schmutzige Wäsche ein und beziehen die Betten frisch. Eine weitere staubt die Möbel, Lampen und Fensterbretter ab und leert die Mülleimer aus. Die Nächste saugt die



nigung des Foyers, der Seminarräume, Toiletten und Bierstüberl. Außerdem werden in Zusammenarbeit mit unseren Hausmeistern die Seminarräume bestückt, mit Technik, Getränken und evtl. Blumen ausgestattet.

Grundreinigungsarbeiten, Fensterputzen und Vorhänge waschen werden je nach Belegung parallel zur Reinigung der Zimmer durchgeführt oder in Zeiten, in denen nicht alle Zimmer belegt sind, eingeplant. Außerdem hat die Hauswirtschaftsleitung die ansprechende Dekoration des Hauses, die Pflege der Pflanzen und Bestellungen von Bedarfsmaterial oder Reinigungsmittel im Blick.

So arbeiten Tag für Tag und Woche für Woche viele gute Geister Hand in Hand, damit unsere Gäste sich in einem freundlichen, sauberen Haus wohlfühlen können.

Wenn man bedenkt, dass bei voller Belegung der Landvolkshochschule bis 13 Uhr 72 Bäder gereinigt, 131 Betten bezogen und eine Fläche von 5000 Quadratmetern gesaugt und gewischt worden sind, ist dies auf ca. 100 Reinigungstage pro Jahr verteilt eine „sportliche Teamleistung“! ■



*„Viele Hände bereiten ein schnelles Ende!“  
Unser Team besteht aus 21 Mitarbeiterinnen in Voll- und Teilzeit und zwei Auszubildenden. Einsatzbereiche sind Hausreinigung und/oder Dienst im Speisesaal.*



*Immer auf dem neuesten Stand: Regelmäßige Schulungen z.B. zum Thema „fachkundige Anwendung von Reinigungsmitteln“ machen unsere Mitarbeiterinnen zu Spezialistinnen ihres Fachs.*





# Ungebrochene Faszination

**und viele Fragen: Was bewegt Jahr für Jahr allein im Bistum Augsburg etwa 200 Wallfahrer, sich 190 km zu Fuß von Hagspiel im Oberallgäu nach Flüeli in der Schweiz auf den Weg zu machen? Jutta Maier, inzwischen Bildungsreferentin bei der KLB Augsburg, erzählt von ihren ersten Erfahrungen vor 25 Jahren und was daraus wurde:**

August 1992 - ein Abend in Flüeli nach meiner ersten Fußwallfahrt. Ich sitze auf der Holzbank, mit dem Rücken an die Mauer der Klause im Ranft gelehnt. In der Kapelle wird noch fest gebetet und gesungen. Mir ist die Frömmigkeitsdosis der letzten Tage plötzlich zu viel geworden und ich will nur meine Ruhe haben. Als sich dann die Beter zum Feierabend-Bier aufmachen, bleibe ich sitzen.

Es wird Nacht, ich bin allein. Fast überrascht merke ich, dass ich mich ganz willkommen fühle an diesem schlichten Ort, bei diesem eigenwillig, kantigen Mann, Niklaus von Flüe. Von seinem Leben habe ich mir in den letzten Tagen nur ein paar wenige Dinge gemerkt, aber was ich spüre ist: So fühlt sich Frieden an!

Ist damals etwas in mir aufgebrochen von dem, was „Sehnsucht nach dem EINIG WESEN“ bedeuten könnte? War da eine leise Ahnung, warum diese Sehnsucht einen Menschen in die Tiefe und in die Stille zieht?

Seit einigen Jahren bin ich nun als Bildungsreferentin bei der KLB Augsburg. Die Aufgabe der Wallfahrtsbegleitung führt mich deshalb zweimal im Jahr „dienstlich“ nach Flüeli, zu Fuß und per Bus. Das erlebe ich als einen immer neuen Anstoß, mich intensiver um den „600 Jahre-Jubilar“ Niklaus und seine Frau Dorothee zu kümmern. Ich gestehe: Mit seinen Ecken und Kanten steht er nicht in der ersten Reihe meiner Lieblingsheiligen.



Heilige aber müssen ja nicht unbedingt bequeme und gefällige Charaktere sein, die man spontan und sofort ins Herz schließt. Je älter ich werde, desto kostbarer werden mir Beziehungen zu Menschen, um die ich lange ringen musste: Gerade durch ihr Anderssein und in ihren mir unverständlichen Wegen zeigen sie mir etwas vom Menschsein und von Gott, das mir sonst verborgen geblieben wäre. Niklaus

von Flüe wird mir nie gleich-gültig sein, er bleibt frag-würdig. Die geduldige immer neue Annäherung stößt Themen in mir an, die mich weiterbringen. Ja, nicht nur ich habe Fragen an ihn, auch er fragt mich – und das ist nicht immer bequem:

- Was brauchst du wirklich zum Leben?
- Worauf hörst du und wem gehorchst du?
- Kannst du loslassen?
  - Wem vertraust du blind?
  - Welchen Anruf aus der Tiefe merkst du vielleicht schon länger?
  - Warum fliehst du die Stille?
  - Was darf Liebe kosten?

Ich freu mich, wenn wir in diesem Sommer wieder zu Fuß aufbrechen und sechs intensive Pilgertage bei der 40. Fußwallfahrt erleben. Ich bin gespannt, was Niklaus und Dorothea mir diesmal zu sagen haben! ■

Jutta Maier, KLB Augsburg



## WIESERLS TIPP

Termine und Informationen zur Wallfahrt nach Flüeli gibt es bei der KLB-Diözesanstelle in Augsburg [klb-augsburg.de](http://klb-augsburg.de)

Zum Jubiläumsjahr haben Niklaus Kuster und Nadia Rudolf von Rohr das Buch „Fernnahe Liebe, Niklaus und Dorothea von Flüe“ beim Patmosverlag herausgebracht.



# Kreative Tausendsassas

Was haben Chaosspiel, Baseball und Fußball, Filzen, Sägen und Malen, Singen, Musizieren, Geisterparcours und Theaterspiel miteinander zu tun? All das und noch viel mehr bieten jugendliche und erwachsene Kinderbetreuer in der KLVHS Wies Kindern in verschiedenen Seminarangeboten. Egal, welches Talent jemand mitbringt – bei den Kinder- und Familienseminaren ist Platz für (fast) alle Ideen!

So ist das „Anforderungsprofil“ sehr anspruchsvoll und breitgefächert.

Die Wieser Kinderbetreuer sind

- **spielpädagogisch sehr versiert:** Sie haben für jede Stimmung und zu jeder Zeit das richtige Spiel parat.
- **sportlich:** Sämtliche Ballspiele, gymnastischen Verrenkungen etc. gehören zu ihrem Repertoire.
- **Seelentröster:** Sie haben immer ein aufmerksames Auge für die Stimmungen und Gefühlslagen der ihnen anvertrauten Kinder.
- **Switcher:** Sie setzen komplexe Themeninhalte kreativ und verständlich für Kinder um.
- **sehr belastbar:** Sowohl körperlich (mindestens drei Kinder hängen zeitgleich an einer Person) als auch geistig (mindestens drei Kinder wollen gleichzeitig und sofort etwas beantwortet, gereicht, erzählt ... haben).
- **schöpferisch:** Sie stellen im Handumdrehen aus kleinsten Papierfitzelchen bezaubernde Origamikunstwerke her.
- **Spaßvögel,** die (fast) jeden Ulk mitmachen und dabei ihre Verantwortung für die Kinder nicht aus den Augen verlieren.
- **Stand-Up Comedians:** Auf den Bühnen der bunten oder adventlichen Abende zaubern, singen, jonglieren, musizieren und ... und ... sie schnell mal.
- **standfest:** Schlaf wird in Kurszeiten nicht überbewertet.
- **spirituell:** Eine Morgen- oder Abendbesinnung gestalten? Na klar doch!
- ...



Zurzeit umfasst unsere Datei 27 Kinderbetreuer, die all die genannten und sicherlich noch viel mehr Fähigkeiten und Talente in sich vereinen. Bedingt durch Schule, Ausbildung oder Studium gibt es auch hier naturgemäß immer eine gewisse Fluktuation, so dass wir uns stets über neue Anfragen freuen! Mancher „Nachwuchs“ im Betreuer team wächst aus der Teilnehmerrolle heraus und wechselt vom „betreuten Kind“ zum „Betreuer“.



Die große Nachfrage nach den Familienangeboten zeigt, dass diese für die Teilnehmenden gelungene Kurzurlaube sind. Einen großen Anteil daran haben die Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die als Kinderbetreuer bei den adventlichen Familienwochenenden, der Familienfreizeit und den reinen Kinderfreizeiten (bei der sich die Eltern zu Hause erholen können) aktiv sind. ■



## WIESERLS TIPP

Willst Du Kinderbetreuer in der Wies werden? Wenn Du mindestens 16 Jahre alt bist und einen Gruppenleiterkurs gemacht hast, melde Dich einfach in der KLVHS Wies  
Tel. 088 62 91 04-0  
oder  
info@lvhswies.de





# „Jede Stufe des Lebens

findet uns als Schüler ...“

**Wo, wenn nicht in unserer Landvolkshochschule, könnte dieser Satz von Francois de la Rochefoucauld mehr Berechtigung haben? Das Wort „Schule“ zeigt uns als Lehrende und Lernende – und das Altersspektrum unserer Teilnehmenden macht deutlich, dass dies eben keine Frage des Alters ist.**

Die Idee des „lebenslangen Lernens“ kann auf eine beinahe vier Jahrzehnte umfassende Entwicklungsgeschichte zurückblicken. In dieser Zeit hat das Konzept des lebenslangen Lernens einen starken Bedeutungs- und Gestaltwandel erfahren. Nicht zuletzt der demographische Wandel hat dazu beigetragen, dass sich die Lernangebote verändern. Das Bedürfnis zu lernen ist nicht mehr nur auf die schulische oder berufliche Weiterbildung beschränkt. Die alt-hergebrachte Einteilung des Lebens in getrennte Lebensabschnitte – Schulzeit und Studium als Kind und Jugendlicher, Arbeitsleben und Ruhestand als Erwachsener – stimmt längst nicht mehr mit der Realität überein und wird noch weniger den Anforderungen der Zukunft genügen. Die Deutsche UNESCO-Kommission hat bereits 1997 festgestellt, dass heute „niemand mehr erwarten [kann], in der Jugendzeit so viel Wissen anzusammeln, dass es für ein ganzes Leben reicht.“ Die raschen Veränderungen in unserer heutigen Welt verlangen, dass wir unser Wissen ständig erweitern und auf den neuesten Stand bringen. Lebenslanges Lernen ist künftig entscheidend für die Fähigkeit, sich „an die veränderten Anforderungen des Arbeitsmarktes anzupassen, entscheidend aber auch für jeden einzelnen, um den sich wandelnden Zeitrahmen und Lebensrhythmus zu gestalten.“

(Deutsche UNESCO-Kommission, 1997)



Lernen wird also nicht gleichgesetzt mit dem bloßen Anhäufen von technischen Daten und rein fachlichem Wissen. Lernen bedeutet immer auch, und heute mehr denn je, sich mit seinem eigenen Leben auseinanderzusetzen, das neu zu erwerbende und erworbene Wissen mit der eigenen Biografie und dem eigenen Lebensentwurf in Einklang zu bringen. Genau das sind für uns in der Landvolkshochschule wesentliche Punkte unseres Kursangebots für „Menschen in der dritten Lebensphase“. Lernen geschieht hier scheinbar nebenbei, das „Erarbeiten“ neuer Themengebiete passiert mühelos im „Vorbeigehen“. Unsere Angebote für Senioren haben den Anspruch und bieten die Möglichkeit, in einem



Trockenübung für Kneippanwendungen



Vortrag von Josef Epp



ungezwungenen, geselligen Rahmen neue Bereiche kennenzulernen, bekannte Themen zu vertiefen und in den geistig anregenden Austausch mit Gleichgesinnten zu treten. Wer gerne wandert und in der Natur unterwegs ist, sollte sich vor allem das Kursangebot „Lebensgenuss mit 60+“ genauer ansehen. Für wen Bewegung zweitrangig ist oder wer sich damit (mittlerweile) etwas schwerer tut, der findet sich sicherlich bei den „Seniorenwochen“ im Frühjahr und Herbst gut aufgehoben. Allen Angeboten liegt gleichermaßen zugrunde, dass es für eine Woche heißt: „Leben und Lernen unter einem Dach“ in angenehmer, offener und geselliger Runde. Lassen Sie sich darauf ein! ■



# Langweilig wird es nie...

... denn jedes Jahr birgt neue erwartete und unerwartete Herausforderungen für Seminarbetrieb, Verwaltung, Hauswirtschaft und Haus-technik.



Das Haus in jeder Hinsicht „auf dem Laufenden“ zu halten, dabei aktuelle Anforderungen und Wünsche aufzugreifen und gleichzeitig unseren so zahlreich wiederkehrenden Gästen etwas Neues zu bieten – das ist unser oberstes Ziel.

Manches kommt einfach daher und ordnet die gesetzten Prioritäten ganz neu. Beispielsweise benötigt unsere Küche diesen Sommer eine neue **Haubenspülmaschine** – da ist gleich mal der Wert eines Kleinwagens investiert.

Ein Dauerbrenner für alle öffentlichen Gebäude ist seit

einigen Jahren das Thema **Brandschutz**. Die Landvolkshochschule überarbeitet derzeit zusammen mit einem externen Dienstleister ihr Brandschutzkonzept mit der Folge, dass in den nächsten Monaten zahlreiche sichtbare und weniger sichtbare Maßnahmen umgesetzt werden.

Da die notwendigen Ausgaben sehr schnell unser normales Jahresbudget überschreiten werden, haben wir erfreulicherweise von der Bischöflichen Finanzkammer die Zusage für einen Bausonderzuschuss erhalten.

Wesentlich günstiger, weil mit viel Eigenleistung verbunden, kam das neue **Dach für unseren Pavillon** am Spielplatz.

Dieser entstand 1994 in der schönen Tradition der Gemeinschaftsarbeiten unserer früheren Langzeitkurse. Damals packten die Teilnehmenden des 96. Grundkurses zusammen an und bauten diesen Freisitz, der in den letzten Jahren zahlreiche Wiesbesucher zum Verweilen einlud. Doch der „Zahn der Zeit“ machte sich am Dach bemerkbar, die Schindeln wurden morsch. Kurzerhand erklärte sich der damalige Baumeister und Zimmerer Stefan Leitenmaier (96. Grundkurs) bereit, zusammen mit zwei Kameraden und unseren Hausmeistern Martin Horner und Raimund Christa einen Samstag lang an einer neuen Dacheindeckung zu arbeiten. So wird der Pavillon noch viele weitere Jahre ein attraktives Plätzchen bleiben.

Der Ausbau des Breitbandnetzes für das Internet im Ortsbereich Steingaden schreitet voran, die Arbeiten der Telekom haben im Frühjahr 2017 begonnen. So wird der Ortsteil Wies und damit auch unsere Einrichtung noch im laufenden Jahr an das schnelle Glasfasernetz angeschlossen, was die lang erwartete Verbesserung von Geschwindigkeit und Stabilität unseres Internetangebots bringen wird. ■



# Posamentenknöpfe

< zurück geblickt

## begeistern

Zum ersten Mal fand im vergangenen Herbst ein Kurs in einem sehr speziellen alten Handwerk statt: einen Tag lang Posamentenknöpfe wickeln.



### WIESERLS TIPP

Eine Ausstellung rund um die Knopfmacherei – historisch und modern – ist noch bis 03.12.2017 im Landauer-Haus in Krumbach zu besichtigen (geöffnet jeden 2. Sonntag im Monat und nach Vereinbarung).

Weitere Informationen: [www.trachten-schwaben.de](http://www.trachten-schwaben.de)

Dieses Handwerk, das im 18. Jahrhundert seine Blütezeit hatte, war beinahe in Vergessenheit geraten. Trachtenberaterin Monika Hoede von der Trachtenkulturberatung Schwaben hat viele Jahre darüber geforscht und sich in die alten Techniken eingearbeitet und schließlich 2014 eine Publikation darüber veröffentlicht.

Seither erlebt das Knopfmachen eine Renaissance, findet immer mehr begeisterte HandwerkerInnen und schafft es ins Fernsehen sowie in diverse Magazine. Bildungsreferentin Brigitte Mayr-Seidl durfte 2013 unter der Anleitung von Monika Hoede ihre ersten Knöpfe wickeln und ist seitdem auch diesem Handwerk verfallen. Im Frühjahr 2017 hat sie ihr Knopfmacherzertifikat erworben.

Würde es nun gelingen, den „Knopf-Virus“ auch in der Wies zu verbreiten? Beim Wickeln des ersten Knopfes fragte sich noch manche Teilnehmerin, was sie sich da wohl angetan hatte, wenn es wieder grade um „das andere links“ oder das saubere Sichern aller Fäden ging. Doch nach und nach stellte sich Vertrautheit ein mit den Holzscheiben, dem Garn und den Wickelrichtungen, so dass nach und nach verschiedene und auch kompliziertere Knöpfe gelangen – und mit jedem Knopf stieg die Begeisterung.

Manch eine hätte am liebsten aus dem Tageskurs ein ganzes Wochenende gemacht, um noch weitere Muster und Techniken (von denen es eine Vielzahl gibt) zu erlernen. So war schnell klar, dass es einen Folgekurs geben muss – und der ist nun auch im Programm! Für alle, die jetzt ebenfalls Interesse am Knopfwickeln bekommen haben:

**Der nächste Kurs** findet statt am Sa. 28.10.2017.

Wer weiterwickeln möchte:

**Der Folgekurs** mit aufwändigeren Posamentenknöpfen und Zwirnknöpfen ist am Sa. 25.11.2017. ■



# Musik ist jung und vielseitig

... und macht jede Menge Spaß. Das erleben Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren jedes Jahr in der Osterwoche bei der Chor- und Orchesterwoche in der KLVHS Wies.



Tanzen für alle

Bereits zum zwölften Mal trafen sich am Ostermontag 2017 die rund 100 jungen Teilnehmenden, um unter der Anleitung von bewährten Musikpädagogen und erfahrenen Orchestermusikern ein breites Spektrum der Musik zu erleben.

Sie kommen aus der gesamten Bundesrepublik, viele zum wiederholten Mal, auch um hier ihre Freunde zu treffen. Natürlich rücken auch immer neue und jüngere Teilnehmer nach, so wie dieses Jahr unter anderen die 10-jährige Victoria aus München. Ohne jemanden zu kennen hat sie sich mit ihrer Geige angemeldet. Doch bald hat sie schon in der ersten Probe Anschluss gefunden, denn durch das aufeinander Hören und Reagieren, das beim Musizieren in der Gruppe unabdingbar ist, lernt man sich schnell kennen. Anschließend hat Victoria viel Spaß bei den Spielen, die von den jungen erwachsenen Be-

treuern für alle angeboten werden, und am nächsten Tag nach der gemeinsamen Chorprobe ist sie kein Neuling mehr. Jeder, der sich schon ein bisschen auskennt auf seinem Instrument, kann in der Holz- oder Blechbläsergruppe sowie bei den Streichern mitmachen. Die Jugendlichen, die auf ihren Instrumenten schon weiter fortgeschritten sind, bekommen die Möglichkeit, solistisch aufzutreten. Für alle, die gerne singen, gibt es den Chor. Die Bandbreite der Literatur wird groß gespannt, damit für jeden Geschmack und für alle Fähigkeiten etwas dabei ist. Unter geistlicher Leitung trifft sich die gesamte Gruppe vor dem Abendessen in der Kapelle zu einer Andacht. In dieser Stunde, die einen zentralen Stellenwert im Konzept der Osterwies hat, geht es um Themen, die für die Kinder und Jugendlichen von persönlichem Interesse sind anhand von Bibeltexten.



Victoria im Musical



Der Höhepunkt der Woche ist ein Musical, bei dem alle mitmachen. Große und kleine Talente werden entdeckt, die einen stellen Kulissen her, andere schneiden Kostüme und basteln Requisiten. Auch Victoria hat eine kleine Rolle bekommen. Der Abschlussabend mit Konzertaufführung und Musicalvorführung bot ein Resümee der erfolgreichen Arbeit einer ganzen Woche, wovon sich Eltern und Gäste überzeugen konnten. Nur Eines gibt es nicht in der „Osterwies“: Langeweile. Üben, Basteln, Spielen, Textlernen, Tanzen, Fußball auf der Wiese hinterm Haus (diesmal auch mit Schneebällen) bieten eine erlebnisreiche Zeit. So schließen musikalisch interessierte Kinder und Jugendliche schnell Freundschaft mit Gleichgesinnten. Auch für Victoria ist klar: „Ich komme nächstes Jahr wieder zur Osterwies!“ ■

Cäcilia Berg-Overbeck







# „Mach nur die Augen auf – alles ist schön!“

Von dieser Aufforderung ließen sich im  
Frühjahr 2017 30 Frauen und Männer zur  
Wieser Seniorenwoche einladen. In den  
kleinen und großen Dingen Schönheit  
sehen und erkennen: Eine Kunst, die  
das eigene Leben bereichert.

Unter der behutsamen und liebevollen Führung  
von Hildegard Mayerhofer konnten die gut ge-  
launten Senioren eine Woche lang in der Tat  
viel Schönes entdecken. Ob in Vorträgen, bei  
Bewegung und Gesprächsrunden oder auch bei  
der gemeinsamen Fahrt nach Murnau: Das Pro-  
grammangebot war vielfältig.

Der Besuch des Wallfahrtsmuseums in der  
Wieskirche zeigte in beeindruckender Weise die  
Anfänge der Wallfahrtsgeschichte und öffnete  
einmal mehr die Augen für den Zauber dieser  
Kirche und ihrer Geschichte. Mit wachen Augen  
und ebensolchem Geist waren alle in Murnau,  
im „Blauen Land“ unterwegs. So manches  
schöne Fleckchen tat sich da bei der Führung  
durch den Ort auf. Und auch der gesundheitli-  
che Aspekt kam in dieser Frühlingswoche nicht  
zu kurz: Ob Kneipp-Anwendungen im Alltag,  
Kenntnisse im Umgang mit Kräutern oder die  
Freude am Singen und der Bewegung, alles hatte  
seinen Platz, genauso wie die – nicht nur –  
abendlichen Gespräche und die geselligen  
Momente im Bierstüberl. ■



## Die nächsten Seniorenwochen

Mo. 09. – Fr. 13.10.2017  
und

Mo. 12. – Fr. 16.03.2018



# Menschen, die bewegen ...

... ist immer noch und immer wieder für Überraschungen gut.  
Menschen und was sie bewegen spannen einen bunten Themenbogen  
vom katholischen Priester, der Inklusion lebt, über den Bauern, der  
zum Wirt wurde hin zum evangelischen Pfarrer, der für den Landkreis  
Weilheim-Schongau arbeitet und zur Ornithologin, die für festliche  
Klänge in der Wieskirche sorgt.

Immer wieder neu ist es ein großes Geheimnis,  
wer am Abend auf dem mittleren Sessel bei  
„Menschen, die bewegen“ Platz nehmen wird.  
Da gibt es Gäste, die in der KLVHS so bekannt  
sind, dass sie sich durch den Hintereingang  
hereinschleichen, um vor den Hausgästen  
verborgen ankommen zu können, wie z. B.  
**Rainer Remmele**, der ehemalige Leiter unseres  
Hauses. 10 Jahre zuvor war er Gastgeber und  
hat diese Veranstaltung ins Leben gerufen. Nun  
gab er einen Einblick in seine neuen Heraus-  
forderungen als Leiter der Regens-Wagner-  
Stiftungen und damit Vorgesetzter von 6500  
Mitarbeitenden und 8500 betreuten Menschen.  
Mit **Gebhard Ihle**, Wirt vom „Waldvogel“ bei  
Leipheim nahm ein gelernter Landwirtschafts-  
meister auf dem Sessel Platz, der erzählte, wie  
er aus einem Schweinezuchtbetrieb mit einem  
kleinen Ausflugslokal ein florierendes Land- und  
Tagungshotel gemacht hat, das Salat und Ge-  
müse auf den eigenen landwirtschaftlichen Flä-  
chen anbaut. Bewegend waren die eigenen  
Erfahrungen von **Jost Herrmann** als Pfarrer einer  
evangelischen Gemeinde in Südafrika, der dort  
selber „der Fremde“ im Land war. Jetzt arbeitet



er als Asylkoordinator im Landkreis Weilheim-  
Schongau und begleitet die vielen Helferkreise  
für Asylbewerber. Wer hat sich schon einmal  
gefragt, ob der Zilpzalp auf Teneriffa sich mit  
seinem Artgenossen in Spanien versteht?  
Bewegt vom Vogelgesang und -gezwitscher gab  
**Ute Zimmer** Einblicke in Forschungsprojekte zu  
Vogelsprachen. Die studierte Biologin arbeitet  
als Gymnasiallehrerin, schreibt seit Jahren den  
BLV-Naturführer und organisiert die Konzerte  
des „Festlichen Sommers in der Wies“. ■

## Menschen, die bewegen 2017/18

Mi. 18.10.2017

Mi. 15.11.2017

Mi. 17.01.2018

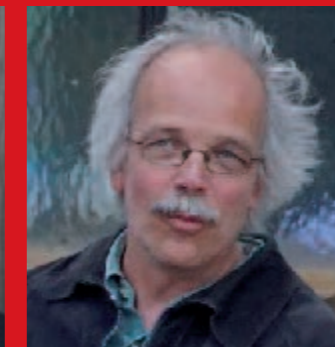
Do. 15.02.2018



Rainer Remmele



Gebhard Ihle



Jost Herrmann



Ute Zimmer

# Übersicht über das Jahresprogramm

September 2017		Oktober 2017		November 2017		Dezember 2017		Januar 2018		Februar 2018		März 2018		April 2018		Mai 2018		Juni 2018		Juli 2018		August 2018	
1 Fr	Kw 35	1 So	Erntedank	1 Mi	Allerheiligen	1 Fr		1 Mo	Neujahr Kw 1	1 Do		1 Do		1 So	Ostersonntag	1 Di	Tag der Arbeit	1 Fr		1 So		1 Mi	
2 Sa		2 Mo	Kw 40	2 Do	Allerseelen	2 Sa		2 Di		2 Fr		2 Fr		2 Mo	Ostermo. Kw 14	2 Mi		2 Sa		2 Mo	Kw 27	2 Do	
3 So		3 Di	T. d. Dt. Einh.	3 Fr		3 So	1. Advent	3 Mi		3 Sa		3 Sa		3 Di		3 Do		3 So		3 Di		3 Fr	
4 Mo	Kw 36	4 Mi		4 Sa		4 Mo	Kw 49	4 Do		4 So		4 So	3. Fastenso.	4 Mi		4 Fr		4 Mo	Kw 23	4 Mi		4 Sa	
5 Di		5 Do		5 So		5 Di		5 Fr		5 Mo	Kw 6	5 Mo	Kw 10	5 Do		5 Sa		5 Di		5 Do		5 So	
6 Mi		6 Fr		6 Mo	Kw 45	6 Mi		6 Sa	Erscheinung des Herrn	6 Di		6 Di		6 Fr		6 So		6 Mi		6 Fr		6 Mo	Kw 32
7 Do		7 Sa		7 Di		7 Do		7 So		7 Mi		7 Mi		7 Sa		7 Mo	Kw 19	7 Do		7 Sa		7 Di	
8 Fr		8 So		8 Mi		8 Fr	Mariä Empfängnis	8 Mo	Kw 2	8 Do		8 Do		8 So		8 Di		8 Fr		8 So		8 Mi	
9 Sa		9 Mo	Kw 41	9 Do		9 Sa		9 Di		9 Fr		9 Fr		9 Mo	Kw 15	9 Mi		9 Sa		9 Mo	Kw 28	9 Do	
10 So		10 Di		10 Fr		10 So	2. Advent	10 Mi		10 Sa		10 Sa		10 Di		10 Do	Christi Himmelfahrt	10 So		10 Di		10 Fr	
11 Mo	Kw 37	11 Mi		11 Sa		11 Mo	Kw 50	11 Do		11 So		11 So	4. Fastenso.	11 Mi		11 Fr		11 Mo	Kw 24	11 Mi		11 Sa	
12 Di		12 Do		12 So		12 Di		12 Fr		12 Mo	Rosenmontag Kw 7	12 Mo	Kw 11	12 Do		12 Sa		12 Di		12 Do		12 So	
13 Mi		13 Fr		13 Mo	Kw 46	13 Mi		13 Sa		13 Di	Faschingsdienstag	13 Di		13 Fr		13 So		13 Mi		13 Fr		13 Mo	Kw 33
14 Do		14 Sa		14 Di		14 Do		14 So		14 Mi	Aschermittwoch	14 Mi		14 Sa		14 Mo	Kw 20	14 Do		14 Sa		14 Di	
15 Fr		15 So		15 Mi		15 Fr		15 Mo	Kw 3	15 Do		15 Do		15 So		15 Di		15 Fr		15 So		15 Mi	Mariä Himmelfahrt
16 Sa		16 Mo	Kw 42	16 Do		16 Sa		16 Di		16 Fr		16 Fr		16 Mo	Kw 16	16 Mi		16 Sa		16 Mo	Kw 29	16 Do	
17 So		17 Di		17 Fr		17 So	3. Advent	17 Mi		17 Sa		17 Sa		17 Di		17 Do		17 So		17 Di		17 Fr	
18 Mo	Kw 38	18 Mi		18 Sa		18 Mo	Kw 51	18 Do		18 So	1. Fastenso.	18 So	5. Fastenso.	18 Mi		18 Fr		18 Mo	Kw 25	18 Mi		18 Sa	
19 Di		19 Do		19 So	Volkstrauertag	19 Di		19 Fr		19 Mo	Kw 8	19 Mo	Kw 12	19 Do		19 Sa		19 Di		19 Do		19 So	
20 Mi		20 Fr		20 Mo	Kw 47	20 Mi		20 Sa		20 Di		20 Di		20 Fr		20 So	Pfingsten	20 Mi		20 Fr		20 Mo	Kw 34
21 Do		21 Sa		21 Di		21 Do		21 So		21 Mi		21 Mi		21 Sa		21 Mo	Pfingstmontag Kw 21	21 Do		21 Sa		21 Di	
22 Fr		22 So		22 Mi	Buß- u. Betttag	22 Fr		22 Mo	Kw 4	22 Do		22 Do		22 So		22 Di		22 Fr		22 So		22 Mi	
23 Sa		23 Mo	Kw 43	23 Do		23 Sa		23 Di		23 Fr		23 Fr		23 Mo	Kw 17	23 Mi		23 Sa		23 Mo	Kw 30	23 Do	
24 So		24 Di		24 Fr		24 So	4. Advent HI. Abend	24 Mi		24 Sa		24 Sa		24 Di		24 Do		24 So		24 Di		24 Fr	
25 Mo	Kw 39	25 Mi		25 Sa	Christkönig	25 Mo	Weihnachten Kw 52	25 Do		25 So	2. Fastenso.	25 So	Palmsontag	25 Mi		25 Fr		25 Mo	Kw 26	25 Mi		25 Sa	
26 Di		26 Do		26 So		26 Di	Weihnachten	26 Fr		26 Mo	Kw 9	26 Mo	Kw 13	26 Do		26 Sa		26 Di		26 Do		26 So	
27 Mi		27 Fr		27 Mo	Kw 48	27 Mi		27 Sa		27 Di		27 Di		27 Fr		27 So		27 Mi		27 Fr		27 Mo	Kw 35
28 Do		28 Sa		28 Di		28 Do		28 So		28 Mi		28 Mi		28 Sa		28 Mo	Kw 22	28 Do		28 Sa		28 Di	
29 Fr		29 So		29 Mi		29 Fr		29 Mo	Kw 5			29 Do	Gründonnerstag	29 So		29 Di		29 Fr		29 So		29 Mi	
30 Sa		30 Mo	Kw 44	30 Do		30 Sa		30 Di				30 Fr	Karfreitag	30 Mo	Kw 18	30 Mi		30 Sa		30 Mo	Kw 31	30 Do	
		31 Di	Reformationstfest			31 So	Silvester	31 Mi				31 Sa				31 Do	Fronleihn.			31 Di		31 Fr	
<ul style="list-style-type: none"> <li>31.08.2017 - 03.09.2017 Alphornbläser-Workshop</li> <li>04.09.2017 - 10.09.2017 Familienfreizeit</li> <li>17.09.2017 Ausstellungseröffnung</li> <li>18.09.2017 - 22.09.2017 Liturgieschule Wies</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>02.10.2017 - 08.10.2017 Sanftes Fasten</li> <li>02.10.2017 - 06.10.2017 Kalligraphie-Woche</li> <li>09.10.2017 - 13.10.2017 Seniorenwoche</li> <li>13.10.2017 - 15.10.2017 Literaturwochenende</li> <li>18.10.2017 Menschen, die bewegen</li> <li>19.10.2017 Homöopathie Rind AK</li> <li>20.10.2017 - 21.10.2017 Neues Geistliches Lied</li> <li>21.10.2017 Tag für Trauernde</li> <li>21.10.2017 Gekannt auftreten</li> <li>23.10.2017 - 29.10.2017 Wieser Musikhilf</li> <li>27.10.2017 - 29.10.2017 Lieblingsstücke selber nähen</li> <li>28.10.2017 Posamentenkнопле gestalten GK</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>29.10.2017 - 01.11.2017 Wieser Kinderfreizeit</li> <li>02.11.2017 - 05.11.2017 Kurs aufs Leben Teil 3</li> <li>11.11.2017 - 12.11.2017 Ehemaligentreffen. 8. PS-Kurs</li> <li>14.11.2017 - 15.11.2017 Hofübergabeseminar</li> <li>14.11.2017 - 17.11.2017 Elternseminar</li> <li>15.11.2017 Menschen, die bewegen</li> <li>20.11.2017 - 25.11.2017 Aufbaukur Grund- u. PS-Kurse</li> <li>25.11.2017 - 26.11.2017 Ehemaligentreffen 12. HK</li> <li>25.11.2017 Posamentenkнопле gestalten AK</li> <li>13.11. - 17.11.2017</li> <li>20.11. - 24.11.2017</li> <li>27.11. - 01.12.2017 Seminare soziale und religiöse Bildung der Landwirtschaftsschulen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>01.12.2017 - 03.12.2017 Adventl. Familienwochenende</li> <li>08.12.2017 - 10.12.2017 Adventl. Besinnungswochenende</li> <li>15.12.2017 - 17.12.2017 Adventl. Familienwochenende</li> <li>04.12. - 08.12.2017 Seminare soziale und religiöse Bildung der Landwirtschaftsschulen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>08.01.2018 - 10.01.2018 Sem. f. Meisterinnen u. Meister</li> <li>11.01.2018 - 12.01.2018 Betriebserfolg</li> <li>12.01.2018 - 14.01.2018 Ehemaligentreffen</li> <li>16.01.2018 - 17.01.2018 Hofübergabeseminar</li> <li>17.01.2018 Menschen, die bewegen</li> <li>19.01.2018 - 20.01.2018 Wieser Zukunftsforum</li> <li>21.01.2018 Vortreffen Pilgerreise</li> <li>26.01.2018 - 28.01.2018 Check-Up für Ehepaare</li> <li>26.01.2018 - 28.01.2018 Ehemaligentreffen</li> <li>28.01.2018 Partnerschaftsgottesdienst</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>01.02.2018 - 02.02.2018 Homöopathie Rind GK</li> <li>01.02.2018 - 04.02.2018 Kurs aufs Leben Aufbaukurs</li> <li>02.02.2018 - 04.02.2018 Kreativwerkstatt</li> <li>02.02.2018 - 04.02.2018 Ehemaligentreffen 95. GK</li> <li>15.02.2018 Menschen, die bewegen</li> <li>15./26./27./28.02.2018 Oasentage</li> <li>16.02.2018 - 18.02.2018 Seminar zur Ehevorbereitung</li> <li>16.02.2018 - 18.02.2018 Ehemaligentreffen 85. GK</li> <li>23.02.2018 - 02.03.2018 Fastenwoche</li> <li>25.02.2018 Gedenkgottesdienst</li> <li>25.02.2018 Ehemaligentreffen</li> <li>27.02.2018 - 28.02.2018 Hofübergabeseminar</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>01./05./06./07./08./12./13./03.2018 Oasentage</li> <li>03.03.2018 Rhetorik</li> <li>02.03.2018 - 04.03.2018 Ehemaligentreffen</li> <li>09.03.2018 - 11.03.2018 Besinnungs-WE i. d. Fastenzeit</li> <li>11.03.2018 - 18.03.2018 Pilgerreise ins Heilige Land</li> <li>12.03.2018 - 16.03.2018 Oasentage</li> <li>23.03.2018 - 29.03.2018 Kurs aufs Leben Teil 1</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>02.04.2018 - 07.04.2018 Musikwoche f. Ki. u- Jugendl.</li> <li>09.04.2018 - 13.04.2018 Lebensgenuss mit 60+</li> <li>16.04.2018 - 20.04.2018 Kalligraphie-Woche</li> <li>21.04.2018 Fit für den PGR-Vorsitz</li> <li>22.04.2018 Nachtreffen Pilgerreise</li> <li>27.04.2018 - 29.04.2018 Frauenwochenende</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>04.05.2018 - 06.05.2018 Seminar zur Ehevorbereitung</li> <li>28.05.2018 - 31.05.2018 Wieser Kinderfreizeit</li> <li>31.05.2018 - 03.06.2018 Kurs aufs Leben Teil 2</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>08.06.2018 - 10.06.2018 Aquarellmalerei</li> <li>08.06.2018 - 10.06.2018 Brasilianische Tänze</li> <li>16.06.2018 - 17.06.2018 Wildkräuterseminar</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>06.07.2018 - 08.07.2018 Gscheit gsunga und tanz</li> <li>06.07.2018 - 08.07.2018 Kunterbunte Leserei</li> <li>14.07.2018 - 22.07.2018 Chor- und Orchesterwoche 1</li> <li>22.07.2018 - 30.07.2018 Chor- und Orchesterwoche 2</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>30.07.2018 - 07.08.2018 Chor- und Orchesterwoche 3</li> <li>07.08.2018 - 15.08.2018 Chor- und Orchesterwoche 4</li> <li>15.08.2018 - 23.08.2018 Chor- und Orchesterwoche 5</li> <li>30.08.2018 - 02.09.2018 Alphornbläser-Workshop</li> </ul>	

... immer auf dem richtigen Kurs.



# ... und plötzlich ist nichts mehr wie es war!

**Diese Erfahrung machen jene, die den Tod eines nahestehenden Menschen erleben müssen. In dieser Situation andere Betroffene kennenzulernen und zu erfahren, ich bin mit dieser Erfahrung nicht allein, kann hilfreich sein.**

Durch das Sterben eines vertrauten Menschen brechen Trauer und Schmerz ins Leben herein. Alltägliches erscheint von einem auf den anderen Moment völlig unbedeutend und kostet unendlich viel Kraft. Im Chaos der eigenen Gefühle wird man sich selber fremd und fühlt sich im eigenen Umfeld oft unverstanden.

Beim Begegnungstag für Trauernde ist das nicht so: Hier treffen sich Menschen, die verbunden sind im Erleben eines großen Verlustes, hier gibt es Verständnis für die Tränen, die geweint werden und es tut gut, einen Kreis Zuhörende um sich zu haben, die verstehen, wie es mir ums Herz ist. Durch einige Impulse kommen die Teilnehmenden miteinander ins Gespräch und entdecken kostbare Erinnerungen, die Dankbarkeit für die gemeinsame geschenkte Le-

benszeit wachsen lassen. Sie erfahren, dass Trauer ein schmerzvoller Prozess ist, der seine Zeit braucht und sie spüren, dass sie mit solchen Erfahrungen nicht allein sind. Hilfreich sind Impulse, wie besonders schwere Tage wie Weihnachten oder persönliche Gedenktage „überstanden werden“ können.

Sich für diesen Tag anzumelden und dann auch daheim aufzubrechen ist schwer. Doch am Ende des Tages können viele sagen: „Heute war ein schwerer Tag für mich. Doch es hat mir gut getan, rauszukommen und die Gemeinschaft mit anderen Betroffenen zu erleben.“ ■

*Auf den brennenden  
Kerzen stehen die Namen  
der Verstorbenen. Ihr  
Licht erinnert an all das,  
was das Leben hell  
gemacht hat.*



**Nächster Termin:**

Sa. 21.10.2017



# Kraft und Lebensfreude

**erklingt in der Musik und strahlt in die Körper,  
wenn aus einzelnen Tanzenden eine Gemeinschaft wird.**



Traditionelle brasilianische Kreistänze und Tänze eigener Choreografien – so stand es im Programmheft der Landvolkshochschule und die 25 Frauen und ein Mann erlebten mit William Valle einen ausgezeichneten Tanzlehrer, der mit großer Sensibilität und feinem Gespür den Teilnehmenden brasilianische Rhythmen und die dazugehörigen Schritte näherbrachte. William lebt in Belo Horizonte und lehrt dort hauptberuflich Kreistänze, er ist seit Jahren auch in etlichen Ländern in Europa unterwegs. Die Musik machte hörbar, was die Tänze spüren ließen: Das Lebensgefühl einer anderen Kultur. „Was nach rechts geht, soll auch nach links möglich sein“, war eines der Ziele von William, und dass sich anfangs unsere mitteleuropäischen Gehirnhälften sträubten, war nicht weiter verwunderlich. „Tanzen in einem Kreis ist so, als würde man ge-

meinsam atmen und damit zu einem echten Gefühl von Gemeinschaft streben“, so erklärt William sein Verständnis von Kreistanz. Die angenehme Atmosphäre des Hauses, die zauberhafte Landschaft des Voralpenlandes und ein Wetter „zwischen Föhn und Sintflut“ schufen den Rahmen für dieses Wochenende, zu dem auch Gäste aus der Schweiz und Holland anreisten. Entspannend und herausfordernd zugleich – so einige der Rückmeldungen – und: wir kommen wieder. ■

Christine Klein, Benediktbeuern



**Nächstes Seminar:**

Fr., 8. bis So., 10. Juni 2018



# „Wem gehört die

# KLVHS Wies?“

Diese Frage ist nicht ganz leicht zu beantworten. Es ist nicht so, wie auf

einem Hof oder bei einem Wohnhaus, bei dem es im Grundbuch eingetragene Personen gibt, denen die Immobilie und das Grundstück gehören.

v. li.: Dr. Gerhard Höppler - KLJB, Franz Berchtold - 1. Vorsitzender der Ehemaligengemeinschaft, Rita Fischer - Vorsitzende KLB, Msgr. Gottfried Fellner - Wallfahrtspfarrer der Wieskirche, Jutta Maier - KLB, Dr. Wolfgang Hacker - Direktor der KLVHS Wies, Dr. Bertram Meier - Domdekan, Hans Behringer - stellv. Direktor der KLVHS Wies



Bei einer Familienfreizeit stellte ein Kind einmal diese Frage: „Gehört dir die Wies?“ – „Nein, mir gehört die KLVHS Wies nicht, ich arbeite hier als Bildungsreferentin.“ – „Gehört sie dann Herrn Behringer oder Dr. Wolfgang Hacker?“ – „Nein, denen gehört sie auch nicht.“ „Wem gehört die Wies denn dann?“ Unser Bildungshaus gehört nicht einer einzelnen Person. Träger ist der „Kath. Landvolkshochschule Wies e.V.“, ein eingetragener gemeinnütziger Verein, aus dessen Satzung hervorgeht, dass Direktor und Geschäftsführer der KLVHS, der Wallfahrtspfarrer der Wieskirche, ein Vertreter des bischöflichen Stuhls in Augsburg, der Vorsitzende der Ehemaligengemeinschaft und je zwei Mitglieder bzw. Delegierte des Diözesanvorstandes der Kath. Landvolkbewegung und der Kath. Landjugendbewegung im Bistum Augsburg Mitglieder sind. Dieses Gremium trifft

sich zwei Mal im Jahr und berät über alle wichtigen Belange, die das Personal, den Betrieb und den Unterhalt des Hauses betreffen. In den jährlich ca. 15 Ehemaligentreffen und auch bei vielen anderen inzwischen zur Tradition gewordenen Seminaren wird immer neu der Geist spürbar, der seit Beginn die Arbeit unseres Hauses prägt: Hier als Mensch willkommen zu sein, in der Gemeinschaft mit anderen Neues zu entdecken, Stärkung an Leib und Seele zu erfahren und ermutigt wieder zurück in den Alltag zu gehen. Es ist Aufgabe aller, die in der KLVHS Wies arbeiten, die für sie Verantwortung tragen oder die hier zu Gast sind, das Leben hier so zu gestalten, dass sich alle ein wenig daheim fühlen dürfen. So gesehen gehört die KLVHS Wies jedem, der hier zu Gast ist, immer wieder eine Zeitlang für ein kleines Stück. ■



# Eine starke Truppe

ist der aktuelle Kurs aufs Leben: Mit 15 jungen Leuten startete der Kurs in der Karwoche, inzwischen haben die elf Burschen und vier Mädels den zweiten Teil absolviert.

Hoch motiviert stellten sie sich allen Herausforderungen: Segeln auf dem Ammersee und Palmbüschel binden, das eigene Buch des Lebens schreiben oder einen kleinen Vortrag halten, als Gruppe miteinander knifflige Aufgaben lösen oder sich mit seinen eigenen Stärken und Schwächen auseinandersetzen, sich im Bayerischen Landtag seinen Einblick in die Aufgaben der Abgeordneten verschaffen und manch anderes mehr. Die im Vergleich mit den früheren

Langzeitkursen wenigen Seminartage genügten, um neue Freundschaften zu knüpfen, die geprägt sind von Vertrauen und Offenheit und in denen immer Platz ist für tiefe Gedanken und Gespräche. Nach dem abschließenden Kursteil vom 2. bis 5. November 2017 gehören die Teilnehmenden zu den „Wiesern“, für die die KLVHS Wies und die Gemeinschaft untereinander immer ein Stück Heimat bleibt. ■



Junge Erwachsene, die sich für den Kurs aufs Leben 2018 interessieren, sollten sich folgende Termine freihalten:  
23. bis 29. März 2018  
31. Mai bis 3. Juni 2018  
1. bis 4. Nov. 2018

## Jubiläumskurstreffen 2018 der Langzeitkurse im Überblick

65-jähriges Ehemaligentreffen	7., 8. und 9. Lehrgang
60-jähriges Ehemaligentreffen	22., 23. und 24. Grundkurs
55-jähriges Ehemaligentreffen	3. Hauptkurs, 37., 38. und 39. Grundkurs
50-jähriges Ehemaligentreffen	8. Hauptkurs, 48. und 49. Lehrgang
45-jähriges Ehemaligentreffen	13. Hauptkurs, 57. Grundkurs
40-jähriges Ehemaligentreffen	62. Grundkurs
35-jähriges Ehemaligentreffen	85. Grundkurs
30-jähriges Ehemaligentreffen	90. Grundkurs, 3. PS-Kurs
25-jähriges Ehemaligentreffen	95. Grundkurs, 10. und 11. PS-Kurs
20-jähriges Ehemaligentreffen	100. Grundkurs, 20. PS-Kurs
15-jähriges Ehemaligentreffen	105. Grundkurs, 30. PS-Kurs

## Bereits geplante Ehemaligentreffen

29.10.2017	47. Kurzkurs
29.10.2017	96. Grundkurs
11.11.-12.11.2017	8. PS-Kurs
25.11.-26.11.2017	12. Hauptkurs
16.02.-18.02.2018	85. Grundkurs
25.02.2018	7./8./9. Lehrgang 22./23./24. Grundkurs
02.03.-04.03.2018	95. Grundkurs



## Über Nachwuchs freuen sich:

Martin (105. GK) und Steffi Tröbensberger  
Geburt von Johanna und Maria am 13.05.2016

Ulrich (98. GK) und Hedwig Königsberger  
Geburt von Franziska Maria am 11.08.2016

Gilbert (22. PS-Kurs) und Sandra van de Sand  
Geburt von Theo am 21.08.2016

Josef (88. GK) und Martina Hiltensberger  
Geburt von Claudia am 25.09.2016

Kathrin Gorlitt (KAL 2012) u. Daniel Rothfelder  
Geburt von Maximilian Pius am 23.10.2016



## Aus dem Dunkel ins Licht

Nach dem Versand unseres Jahresmagazins WieserLeben oder von Einladungen zu einem Jubiläums-Kurstreffen erreichen uns Meldungen über den Tod von Ehemaligen. In der nebenstehenden Liste nennen wir all jene Menschen beim Namen, von deren Tod wir seit Erscheinen des WieserLeben 2016 erfahren haben.

In der Feier des Gedenkgottesdienstes für die Verstorbenen der Ehemaligengemeinschaft nennen wir sie nochmals beim Namen. Alle, denen die KLVHS Wies in ihrem Leben viel bedeutet hat und die von diesem Ort Impulse zur Gestaltung ihres weiteren Lebensweges mitgenommen haben, sind so noch einmal gegenwärtig bei uns. Als Glaubende wissen wir sie geborgen bei Gott, der sie zum letzten Mal beim Namen gerufen hat und sie zu sich in die ewige Heimat geholt hat.

Im Jahr 2018 feiern wir diesen Gedenkgottesdienst am Sonntag, 25.02.2018 um 10:30 Uhr. Anschließend ist die Möglichkeit, in der KLVHS Wies zu Mittag zu essen – dazu erbitten wir eine rechtzeitige Anmeldung.

## Gestorben in unserer Welt – hineingeboren in das ewige Leben bei Gott

Alois Pichler (2. HK)	* 25.06.1944	† unbekannt
Erich Gutmair (22. GK)	* 26.05.1937	† unbekannt
Erwin Wunderle (20. LG)	* 09.02.1937	† unbekannt
Paul Vilser (4. LG)	* 23.01.1924	† unbekannt
Sebastian Mayer (6. LG)	* 23.09.1929	† unbekannt
Sigmund Steinlehner (21. GK)	* 31.08.1937	† unbekannt
Thomas Selmeier (22. GK)	* 31.07.1932	† unbekannt
Wolfgang Wittl (46. KK)	* 06.01.1943	† unbekannt
Hyazinth Stich (47. KK)	* 10.12.1946	† 2002
Anton Brandhofer (21. GK)	* 07.12.1930	† 2007
Josef Strasser (5. LG)	* 06.01.1920	† 2008
Franz Breitsprecher (4. LG)	* 06.03.1928	† März 2012
Josef Remigius Mayer (12. PS-Kurs)	* 01.03.1968	† 17.06.2012
Josef Dorn (6. LG)	* 11.02.1933	† 05.11.2014
Paul Joder (38. GK)	* 17.03.1939	† 02.03.2015
Martin Schapfl (6. LG)	* 14.03.1930	† 15.04.2015
Erwin Schneider (33. GK)	* 02.11.1938	† Juni 2015
Otto Holzmann (2. HK)	* 05.03.1935	† Dez. 2015
Matthias Bartl (19. LG)	* 01.01.1932	† Feb. 2016
Johann Guggemos (20. LG)	* 10.04.1933	† 09.02.2016
Max Haggenmüller (15. LG)	* 29.03.1927	† 14.02.2016
Johann Mayr (14. LG)	* 29.04.1934	† 23.02.2016
Martin Fertl (28. GK)	* 02.02.1938	† 21.03.2016
Johann Hilpoltsteiner (31. GK)	* 28.09.1940	† 21.04.2016
Gregor Rohrmoser (41. LG)	* 26.08.1943	† 19.05.2016
Johann Wegele (11. LG)	* 11.06.1930	† 22.06.2016
Martin Linseisen (33. GK)	* 25.10.1933	† 22.06.2016
Josef Schmidberger (45. KK)	* 12.03.1946	† 30.06.2016
Josef Saal (6. LG)	* 25.04.1931	† 13.07.2016
Anton Jell (1. HK)	* 10.01.1939	† 26.07.2016
Johann Halbinger (13. LG)	* 21.11.1932	† 24.08.2016
Alfons Kailer (50. KK)	* 21.12.1941	† 09.09.2016
Karl Bäurle (25. GK)	* 15.02.1937	† 01.10.2016
Ignaz Mayr (40. GK)	* 06.06.1939	† 16.10.2016
Martin Geisenberger (6. LG)	* 25.12.1927	† 01.11.2016
Jakob Scholz (18. LG)	* 08.09.1932	† 03.11.2016
Franz-Xaver Huber (5. LG)	* 12.06.1925	† 04.12.2016
Nikolaus Spagl (30. GK)	* 21.01.1933	† 19.12.2016
Johann Heinzler (12. LG)	* 19.12.1926	† 23.12.2016
Paul Schüpfl (21. LG)	* 15.11.1934	† 07.01.2017
Peter Pauli (4. LG)	* 30.05.1923	† 23.01.2017
Eugen Dobler (2. HK)	* 13.07.1938	† 29.01.2017
Franz Krug (12. LG)	* 26.09.1929	† 04.04.2017
Martin Hefele (52. KK)	* 28.08.1948	† 07.04.2017

# Wir gedenken ...



## Peter Pauli \*30.05.1923 † 23.01.2017

Am 23. Januar 2017 ist im Alter von 93 Jahren der langjährige Vorsitzende der Ehemaligengemeinschaft der Kath. Landvolkshochschule Wies, Peter Pauli, verstorben.

Als junger Mann kehrte er nach seinem Einsatz im 2. Weltkrieg und russischer Gefangenschaft 1949 in seinen Heimatort Waal zurück und übernahm die elterliche Landwirtschaft. 1952 besuchte er dann den mehrwöchigen 4. Lehrgang für junge Erwachsene an der Wies und blieb Zeit seines Lebens mit unserem Bildungshaus eng verbunden. Im gleichen Jahr wurde die Ehemaligengemeinschaft gegründet, deren Vorsitzender er bis 2001 war. In dieser Funktion war er Mitglied des Trägervereins „Wies e.V.“ und gab in dieser Zeit wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung unserer Einrichtung. In seine Amtszeit fielen insbesondere auch die großen Baumaßnahmen in den 90er Jahren – hier konnte er seine vielfältigen Erfahrungen und seinen Sachverstand als langjähriger erster Bürgermeister von Waal (1971-1996) und Mitglied des Kreistages Ostallgäu (1972-1996) konstruktiv einbringen. Peter Pauli war Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande, der Kommunalen Verdienstmedaille in Bronze und des Ehrenringes des Landkreises Ostallgäu. Menschen wie er haben in ihrem gesellschaftlichen, politischen und kirchlichen Engagement das gelebt, was sie in „ihrem Kurs“ in der Wies als Lebensproviand mitbekommen haben. Dankbar erinnern wir an sein vielfältiges Engagement für die KLVHS Wies. ■

## Markus Mair

\* 11.04.1969  
† 23.07.2016



Markus Mair arbeitete vom 01.01.2010 bis 23.07.2016 als Hausmeister der Kath. Landvolkshochschule Wies. Mit Markus haben wir einen verantwortungsbewussten und aufmerksamen Kollegen verloren. Er hatte stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen. Es war ihm eine Freude, unserem Team oder Gästen unseres Hauses viele kleine und größere Sonderwünsche zu erfüllen. Sein offenes Ohr, seine aufmerksamen Augen, seine kreativen Ideen für Problemlösungen und seine geschickten Hände fehlen uns. Im Haus und auf dem ganzen Gelände erinnern uns „seine Werke“ weiterhin an ihn und an seine Tätigkeit bei uns. In besonderer Weise ist das Labyrinth hinter unserer Hauskapelle mit seinem Namen verbunden, das im Rahmen der 72-Stunden-Aktion des BDKJ im Jahr 2013 mit seiner sachkundigen und tatkräftigen Unterstützung von sieben Jungs der „Hütte Schwabhausen“ gepflastert worden ist. Wir trauern mit seiner Frau Kathrin, seinen Kindern Franziska, Alexandra, Michaela und Johanna und seiner ganzen Familie um einen liebenswerten Menschen, der vielen von uns mehr als ein Kollege war. Wir glauben ihn in Gottes guten Händen. ■



## Unser Freundes- und Förderkreis

Sie können auch Mitglied im Freundeskreis der Landvolkshochschule Wies werden.

Sinn und Zweck dieses Kreises ist die Unterstützung der wichtigen Bildungsarbeit im und für den ländlichen Raum. Als Mitglied helfen Sie uns mit Ihrem jährlichen Beitrag ab 30,00 € bei der Durchführung verschiedener Projekte und der Finanzierung notwendiger Anschaffungen für eine weiterhin qualifizierte Arbeit unseres Bildungshauses. Wir konnten in den letzten Jahren durch unterstützende Spenden u.a. aus dem Freundeskreis schon mehrere größere Investitionen tätigen: z.B. die umfangreiche Renovierung unseres großen Saal 1 im Sommer 2016.

Da wir ein gemeinnütziger Verein sind, können Sie Ihren Beitrag gegenüber dem Finanzamt als Spende ausweisen.

Anmeldungen zum Freundeskreis nehmen wir gerne auch online entgegen: [www.lvhs-wies.de/freundeskreis](http://www.lvhs-wies.de/freundeskreis)



## Personelle Veränderungen:

Wir sind ein großes Team von knapp 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in ganz unterschiedlichen Bereichen. In so einem großen Team gibt es aus unterschiedlichsten Gründen immer wieder Veränderungen. So gibt es auch in diesem Jahr eine Reihe von Abschieden und Neuanfängen.



Christine Niklas

### Christine Niklas

hat seit 15. Oktober 2016 die Elternzeitvertretung von **Brigitte Mayr-Seidl** als Bildungsreferentin übernommen. Die aus Altenau im Ammertal stammende Dipl. Sozialpädagogin war zuvor Kursleiterin beim beruflichen Fortbildungszentrum der bayerischen Wirtschaft in Weilheim.



Martin Horner

### Martin Horner

ist seit 1. Oktober 2016 der neue Hausmeister der Landvolkshochschule Wies. Der 45-jährige Familienvater von vier Kindern kommt aus dem Nachbarort Wildsteig und ist von Beruf Zimmerer. Neben seinem vielfältigen handwerklichen Geschick kann er in seiner neuen beruflichen Aufgabe vor allem auch sein Organisationstalent sehr gut einbringen.



Thomas Strauß



Karl Schweizer



Martin Moser

Unterstützt wird er von den vier rüstigen Rentnern **Raimund Christa, Thomas Strauß, Karl Schweizer und Josef Franz.**

Karl Schweizer und Thomas Strauß kamen im Sommer 2016 ins Haustechnik-Team. Für Thomas ist es mit 71 Jahren eine Rückkehr in sein „altes Haus“: bis 2009 war er über 30 Jahre der Hausmeister in der KLVHS Wies. Eine weitere Hilfe ist der auf unserem Gelände wohnende **Martin Moser**: er übernimmt an Sonntagen Schließdienste oder stellt am Abend noch „schnell“ einen Gruppenraum um.

Unsere Mitarbeiterin **Maria Hölzl** ist im Januar 2017 in Ihren wohlverdienten Ruhestand gegangen. Acht Jahre arbeitete Maria bei uns in der Hauswirtschaft. Ebenfalls seinen Dienst beendet hat **Georg Stechele**, der neun Jahre das Hausmeisterteam unterstützt hat. Für ihren Ruhestand wünschen wir den beiden alles Gute und Gottes Segen.

Für **Elisabeth Schwarz** und **Gesine Klose** standen zum Jahresende 2016 Veränderungen an, so haben sie ihren Dienst und damit ihren tatkräftigen Einsatz bei uns beendet. **Heidi Speer** hat ihren Arbeitsplatz gewechselt und stellt sich den Herausforderungen eines Alpsommers.



Marina Küspert (li) u. Nachfolgerin Alyssa Kämmerer

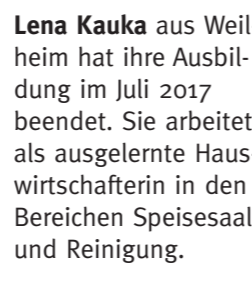
Unsere stellvertretende Hauswirtschaftsleitung **Marina Küspert** ist seit Anfang Juni 2017 in Mutterschutz. Sie war seit 2014 in der Wies tätig und leitete die Bereiche Speisesaal und Reinigung hauptverantwortlich. Wir wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt mit ihrer jungen Familie alles Gute.

**Alyssa Kämmerer** aus Schwabbruck tritt ab Juni 2017 ihre Nachfolge als stellvertretende Hauswirtschaftsleitung an. Alyssa hat im Juli 2016 ihre Ausbildung zur Technikerin für Ernährungs- und Versorgungsmanagement abgeschlossen und arbeitet schon seit August 2016 bei uns.



Julia Beggel

Seit Juni 2017 hat unser Küchenteam wieder tatkräftige Unterstützung: **Julia Beggel** aus Schongau ist gelernte Hauswirtschafterin und hat neben ihrer Tätigkeit im Schon-gauer Krankenhaus die Weiterbildung zur Meisterin absolviert.



Lena Kauka

**Lena Kauka** aus Weilheim hat ihre Ausbildung im Juli 2017 beendet. Sie arbeitet als ausgebildete Hauswirtschafterin in den Bereichen Speisesaal und Reinigung.

## Nachwuchs

**Brigitte Mayr-Seidl**, bis November 2016 bei uns als Bildungsreferentin tätig, entdeckt zusammen mit ihrem Mann Roland seit 11. Januar 2017 ein neues Beschäftigungsfeld: Korbinian heißt das neue Familienmitglied der Familie Seidl in Bernried. Der kleine Mann sorgt nun für neue Aufgabengebiete im Leben der beiden. Wir wünschen der jungen Familie alles Gute und Gottes Segen.



## Hochzeit

Am 15. Oktober 2016 fand die kirchliche Hochzeit unserer stellvertretenden Küchenleitung **Johanna Lichtenberger** (geborene Krauß) mit ihrem Leo statt. Sie schlossen den Bund der Ehe in ihrer Heimat am schönen Tegernsee. Wir wünschen den beiden alles Gute und Gottes Segen für ihren gemeinsamen Lebensweg.

## Ausbildung

Im Juni 2017 haben unsere beiden Auszubildenden **Franziska Laus** und **Elisabeth Braun** ihre Abschlussprüfungen absolviert. Franziska wird ab September 2017 bei einer Catering Firma in Weilheim beschäftigt sein, Elisabeth wird in der Region Mittenwald/Garmisch als Hauswirtschafterin arbeiten. Für den weiteren beruflichen Werdegang wünschen wir ihnen viel Erfolg und Freude an ihrem erlernten Beruf.

Wir setzen uns für eine gute Ausbildung junger Menschen ein, deshalb stellen wir ab September 2017 wieder zwei Ausbildungsplätze zur Verfügung. **Laura Elsenhans** aus Wildsteig und **Lisa Schauer** aus Rottenbuch werden ihr drittes Ausbildungsjahr bei uns absolvieren und sicher vieles lernen können.



Laura Elsenhans



Lisa Schauer



Mit **Petra Klein** aus Trauchgau und



**Mathilde Fendt** aus Steingaden hat unser Reinigungsteam wieder Verstärkung bekommen.



**Anna Mayr** aus Böbing



und **Heidi Mayr** aus Wildsteig unterstützen uns seit Sommer 2016 in der Küche und im Service.

**Wir danken** allen ehemaligen Teamkolleginnen und -kollegen ganz herzlich für ihr Engagement und ihren Einsatz in unserem Haus. Für ihre neuen Lebenswege und Aufgaben wünschen wir ihnen von Herzen alles Gute und Gottes Segen. Allen neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wünschen wir, dass sie sich in ihr neues Aufgabengebiet gut einarbeiten und sich in unserem Team wohl fühlen.



Fairtrade

# Fairnasch mich!



Teilnehmer der Presse-Schokopräsentation in der KLVHS Wies

**Diese Aufforderung braucht das süße Wieser Betthupferl bestimmt nicht, allein die einladende Verpackung und der wohl-schmeckende Inhalt sind Versuchung genug. Jetzt ist das Betthupferl eine „Fairsuchung“, denn die Nougatpastete wird nun mit fairen Zutaten hergestellt.**

Mit der Confiserie Dengel aus Rott am Inn haben wir eine Confiserie gefunden, die den Erzeugern ihrer Rohstoffe aus Überzeugung faire Preise bezahlt. So profitieren Milchbauern aus dem Allgäu und aus Oberbayern, die über die MVS-Milchvermarktungs-GmbH unter der Marke „sternenfair“ Milch und Milchprodukte verkaufen, vom fairen Betthupferl. Sternenfair garantiert den Milchbauern einen festen Mindestpreis von 40 Cent pro Liter Milch. Dafür halten sich die Landwirte an Standards wie artgerechte Tierhaltung, gentechnikfreie Fütterung unter Verzicht auf Futtermittel aus Übersee und Verbot des Einsatzes von bienenschädlichen Pestiziden. Confiseur Uwe Dengel lässt die Milch von einer ausgewählten Molke-rei zu feinstem Walzenvollmilchpulver trocknen, das er dann zu Schokolade weiterverarbeitet. Rohrohrzucker bezieht er aus der kleinen Kooperative Manduvira, Paraguay und Kakao aus der Cooperative Coomprocar Arauca. Auch diese Kleinbauern bekommen einen garan-

tierten Mindestpreis für den Kakao, unabhängig von den Schwankungen des seit Jahren extrem niedrigen Weltmarktpreises. Darüber hinaus bezahlt er pro Kilo Kakaobohnen eine Zusatzförderung für soziale Projekte und unterstützt die Kooperative in der Schulung der Kakaobauern für die Trocknungs- und Fermentierungsprozesse, damit auch hier ein Teil der Wertschöpfung in der Region bleibt. Aus diesen Zutaten bereiten Uwe Dengel und seine Mitarbeiter/innen ihre ehrlichen und fairen Schokoladenprodukte, zu denen jetzt auch das Wieser Betthupferl gehört.

In der Fairtrade-Gemeinde Steingaden gibt es jetzt auch faire Steingadener Schokolade in vier Sorten: Vollmilch, Vollmilch-Haselnuss, Vollmilch-Vanille und Zartbitter. Diese Schokolade wird nun auch in der KLVHS Wies angeboten. Mit dem Kauf dieser Schokolade oder der fairen Betthupferl bekommen Konsumenten ein wohl-schmeckendes hochwertiges Genussmittel zu einem fairen Preis und können mit ihrem Geldbeutel ein Statement für faire Erzeugerpreise abgeben. Gerade in unserer Zeit, in der Landwirte unterschiedlicher Branchen unter ausbeuterischem Preisdruck für ihre wertvollen Erzeugnisse stehen und viele Bauern ihre Betriebe aufgeben, sind diese Produkte ein Zeichen der Solidarität mit bäuerlichen Betrieben in der eigenen Region und in Südamerika. ■



Die beiden in Steingaden lebenden Künstler Beate Speck-Kafkoulas und Erik Liebermann brachten den fairen Gedanken ins Bild und gestalteten die Motive für die vier Schokoladenbänderolen. Grafiker Werner Böglmüller brachte diese mit all den lebensmittelrechtlichen Vorgaben in eine ansprechende Form.



Ausstellung

nach vorn geschaut >

# „Lilablassbley“

Neue Kunstausstellung ab 17. September 2017

Lila ist die Lieblingsfarbe der in Augsburg geborenen Künstlerin Eva Bley, die seit 1999 als freiberufliche Malerin tätig ist. Seitdem zeigte sie ihre Arbeiten in zahlreichen Einzelausstellungen im In- und Ausland. Sie arbeitet als Dozentin für Malerei und Anderes an der Volkshochschule Augsburg/Land und an der Schwabenakademie Irsee. Darüber hinaus leitet und organisiert sie Malreisen und Aquarellseminare, Zeichen-, Acryl- und Druckkurse sowie Workshops in verschiedenen Bildungseinrichtungen.



Malerin Eva Bley

Das staunende Betrachten von Landschaft, Tier und Mensch inspiriert die Künstlerin zu stimmungsvollen Aquarellen. Ihre Bilder entstehen meist draußen in der Natur. Luft, Sonne und ein bisschen Lila bringen sie zum Leuchten. Eine Auswahl von Exponaten ihrer vielfältigen Arbeit kann ab 17. September 2017 an den Wänden in unserem Foyer und im Gang des Westflügels für ein Jahr bewundert werden. ■

**Herzliche Einladung zur Vernissage**

So. 17.09.2017  
14:00 Uhr  
in der KLVHS Wies



# Ausblicke 2017/18

## Lieblingsstücke selber nähen

Fr. 27. bis So. 29. Oktober 2017



### Ein Wochenende mit der Nähmaschine

Sie haben bereits erste Nähkenntnisse und würden gerne aus Ihren Lieblingsstoffen Praktisches und/oder Modisches nähen? An diesem Wochenende werden unter fachlicher Anleitung praktische Taschen, Utensilos, ein modischer Wickelrock oder Hüftschal genäht, der sie verzaubert. So gewinnen Sie Sicherheit und neue Ideen rund um's Nähen ... und es werden garantiert weitere selbst genähte Lieblingsstücke folgen.

## Betriebserfolg und Lebensqualität

Do. 11. bis Fr. 12. Januar 2018



### Betriebserfolg und Lebensqualität – meist unterschätzte Zukunftsfaktoren

Ob ein (landwirtschaftliches) Unternehmen erfolgreich ist oder nicht, liegt oft weniger an den sog. „harten“ Fakten wie Betriebsgröße oder betriebswirtschaftlichen und marktpolitischen Rahmenbedingungen. Was unterschätzt wird, ist der Mensch, der ein Unternehmen leitet.

- Sie wollen mit der täglichen Arbeitsbelastung besser umgehen?
- Sie haben viel Energie für Andere und für Sie selbst bleibt zu wenig?
- Sie möchten wieder Freude und Humor, um glückbringender arbeiten zu können?

Mit kreativen Methoden durch den bekannten Berater und Coach Josef Moser wird Ihr Selbstvertrauen gestärkt.

## Fit für den PGR-Vorsitz

Sa. 21. April 2018



### Sitzungsleitung und Moderation

Sie sind (neugewähltes) Vorstandsmitglied im Pfarrgemeinderat oder Pastoralrat? Sie wünschen sich, dass die Arbeit im Gremium engagiert, zielführend und in einen guten zeitlichen Rahmen läuft? In diesem Tagesseminar bekommen Sie praktische Anregungen für Ihre Aufgaben:

- Erstellen von Tagesordnungen, die eine effektive Sitzung ermöglichen
- Geistlicher Beginn
- Strukturierung von Sitzungen, Moderation
- Umsetzung der getroffenen Entscheidungen im Blick behalten



### Kuh krank? – Ursachen

Homöopathie für Milchviehbetriebe –  
Aufbauseminar

Mögliche Auslöser für Krankheit beim Rind, die Reaktionen und Symptome der Kuh und Wichtiges zur Eutergesundheit und Reduzierung von Krankheiten sind Themen dieses Tagesseminars.

Do. 19. Oktober 2017



### Lieder nicht nur für den Gottesdienst Neues Geistliches Lied

P. Norbert Becker und Robert Haas singen und musizieren mit den Teilnehmenden thematische Lieder, Gesänge für Liturgie und Kinderlieder – einstimmig, mehrstimmig und im Kanon.

Fr. 20. bis Sa. 21. Oktober 2017

### Kunterbunte Leserei

Ein genussreiches Wochenende für alle, die gern schmökern

Sie blättern in interessanten Büchern, entdecken verschiedene Leseorte und begegnen anderen Lesern. Am Ende nehmen Sie eine Liste attraktiver Leseempfehlungen für den Sommer mit nach Hause.

Fr. 6. bis So. 8. Juli 2018



### Zur Ruhe finden mit der Natur Frauenwochende

In die Stille des Waldes eintauchen, der Natur meditativ begegnen, Entspannungstechniken erleben und allein oder in der Gruppe die Ruhe und wohlthuende Emotionen genießen.

Fr. 27. bis So. 29. April 2018



### Basenfasten

Sanftes Fasten zum Abnehmen  
und Regenerieren

Eine Woche zum Abnehmen und Regenerieren mit basenreichen Mahlzeiten, Ernährungsinformationen, Bewegungs- und Entspannungsübungen, Wanderungen und manch anderem mehr.

Mo. 2. bis So. 8. Oktober 2017



### Auf den Spuren Jesu Pilgerreise ins Heilige Land

See Genesareth, Nazareth, Betlehem, Jerusalem – diese und einige andere Orte besuchen und das Land, in dem Jesus zu Hause war, heute erleben – das ist bei der Pilgerreise ins Heilige Land möglich.

So. 11. bis So. 18. März 2018



# Mitdenken und mitgestalten erwünscht

„Immer!  
muss ich!  
alles!  
sollen!  
Jetzt lass  
mich doch  
auch endlich  
mal etwas  
wollen!“

**Na – welches Kind und welcher Jugendliche denkt jetzt nicht: „Ja, genau! Immer muss ich alles nur machen, kann gar nix gestalten!“**

### Aber ganz so ist es nicht!

Um die Interessen und Anliegen der Kinder besser zu schützen, sind seit 1989 in der „Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen“ diese sogar als „Kinderrechte“ niedergeschrieben, die für alle Kinder auf der ganzen Welt gelten sollen. UNICEF, das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen unterstützt Kinder in rund 190 Ländern der Erde. Damit soll für alle Kinder ein „kindgerechtes“ Leben möglich werden. Diese 41 Artikel umfassen nicht nur Bereiche wie Gleichheit, Gesundheit, elterliche Fürsorge und Bildung, sondern legen auch Wert auf freie Meinungsäußerung und Information für die Kinder:

**Artikel 12:** Du hast das Recht, deine eigene Meinung mitzuteilen, und Erwachsene müssen das, was du sagst, ernst nehmen ...

**Artikel 13:** Du hast das Recht, das, was du denkst und fühlst, anderen mitzuteilen, indem du redest, zeichnest, schreibst oder auf andere Art und Weise ... Du hast das Recht zu erfahren, was in der Welt vor sich geht.



## Gestaltungsmöglichkeiten und Mitspracherecht in eurem Alltag:

- **in der Schule:**  
Als Klassensprecher bzw. Schulsprecher könnt ihr das Schulleben aktiv mitgestalten, Vorschläge für Schulfeste, Projekte etc. einbringen, die den Alltag an der Schule attraktiver für die Schüler machen.
- **in der Schülerzeitung:**  
Schreibt, was euch bewegt, womit ihr euch beschäftigt, was euch wichtig ist.
- **in der Pfarrgemeinde:**  
Hier gibt es Möglichkeiten, euch selbst zu beteiligen, z.B. in Kinder- und Jugendgruppen, wie bei den Ministranten oder Gruppen, die einem Verband angeschlossen sind. Dazu gehören die Kath. Landjugendbewegung (KLJB), die Christliche Arbeiterjugend (CAJ) u.v.m.
- **in der politischen Gemeinde:**  
Es fehlt ein ordentlicher Platz zum Spielen? Ihr braucht einen Jugendraum? Setzt euch mit Gleichgesinnten zusammen, macht Pläne und Vorschläge – und reicht diese beim Bürgermeister ein!
- **Gibt es in eurem Umfeld vielleicht noch mehr Beteiligungsfelder?**

Sicherlich sind eure Vorschläge und Wünsche keine „Bestellzettel“, die es abzuarbeiten gilt. Aber häufig sind die Menschen, die wichtige Entscheidungen treffen müssen, froh, wenn sie konkrete Hinweise und Wünsche der (kleinen) Menschen erhalten, zu deren Gunsten ja diese Entscheidungen sind!

Deswegen: **Mitdenken – mitreden – mitgestalten!**



### Ihr wollt weiterlesen?

Schaut rein unter:  
[www.unicef.de/kids](http://www.unicef.de/kids) und  
[www.unicef.de/kinderrechte](http://www.unicef.de/kinderrechte)  
(hier können alle Artikel im Original nachgelesen werden; die Fassungen hier im Text sind von UNICEF Deutschland kinderfreundlich formuliert)



### WIESERLS TIPPS

Das Lied „Immer! muss ich! alles! sollen! Jetzt lass mich doch auch endlich mal etwas wollen!“ ist auf der CD „Unter meinem Bett“ zu finden, ist erschienen im Oetinger audio Verlag: Sehr hörenswert – für Kinder und Erwachsene!

Jedes Jahr findet am 20. September der „Weltkinder-tag“ statt ([www.weltkinder-tag.de](http://www.weltkinder-tag.de))

[www.unicef.de](http://www.unicef.de)



# In eigener Sache

## Weiterbildungen

- 14.11.2016** Warum hast du uns das angetan?  
Steingaden – Team der KLVHS Wies
- 15.11.2016** Rückenfit  
KLVHS Wies – Bereiche Verwaltung und Pädagogik
- 14.12.2016** Ausbildungstag zum betrieblichen Ersthelfer  
Weilheim – Hans Behringer, Martin Horner
- 18.01.2017** Rückenfit  
KLVHS Wies – Bereiche Hauswirtschaft und Haustechnik

### Bereich Hauswirtschaft

- 21.09.2016** Vegan und vegetarisch Kochen  
Profi-Treff der Küchen- und Hauswirtschaftsleiterinnen  
in Fürstentfeldbruck –  
Johanna Lichtenberger, Stephanie Moser
- 31.01.-**  
**03.02.2017** Hauswirtschaftliche Konzepte und Organisationsmodelle  
Arbeitstagung der Hauswirtschaftsleiterinnen  
in Stuttgart – Regina Fischer, Marina Küspert
- 21.03.2017** Ernährungstrends und Abfallvermeidung  
Fachtagung für Gemeinschaftsverpflegung in Fürstentfeld-  
bruck – Johanna Lichtenberger, Corinna Niggel

- 22.05.2017** Das Einmaleins der Gebäudereinigung  
– gesamtes Reinigungsteam der KLVHS Wies

### Bereich Verwaltung

- 17.05.2017** Umstellung der staatlichen Förderung  
der Bildungszentren ländlicher Raum in Bayern  
Nürnberg – Hans Behringer, Verena Schuster

### Bereich Bildung

- 02.04.-**  
**04.11.2016** Bibliolog-Aufbaukurs  
Volkersberg – Sylvia Hindelang
- 28.03.2017** TextWerkstatt: KISS - keep it short and simple  
Augsburg – Sylvia Hindelang
- 29.05.-**  
**31.05.2017** Jahrestagung des Verbandes der Bildungszentren  
im ländlichen Raum  
Donndorf – Christine Niklas
- 19.07.2017** Fortbildungstag – Seminare für soziale und religiöse  
Bildung an Landwirtschaftsschulen  
Holzkirchen – Christine Niklas

## Einladung zum Tischgebet

Viele Gäste freuen sich, dass sie während der Seminare an einem liebevoll gedeckten Tisch Platz nehmen und sich mit frisch zubereiteten Speisen stärken können – eigentlich eine Selbstverständlichkeit. Doch so selbstverständlich ist das nicht: Sich täglich satt essen dürfen ist ein Geschenk, für das wir immer wieder neu dankbar sein dürfen. Eine Einladung, diesen Dank bewusst zu vollziehen, sind die kleinen Holzständer mit den Tischgebetskärtchen, die auf den Tischen im Speisesaal stehen. Die Gebete auf den Karten können Einzelne ganz persönlich in der Stille lesen, jemand am Tisch kann stellvertretend für die Tischgemeinschaft beten oder eine/r spricht das Tischgebet für alle im Saal.



## Newsletter

Monatlich erscheint der Newsletter der KLVHS Wies. Mit dieser elektronischen Post bleiben Sie nah dran am Geschehen in unserer Einrichtung und Sie bekommen eine bunte Mischung interessanter Anregungen: Im Zeitzeichen finden Sie Nachdenkliches, Sie erfahren, in welchen Seminaren kurzfristig noch ein Platz frei wäre oder was die KLB Augsburg anbietet. Außerdem gibt es Informationen über Neuerungen in unserem Haus und einen ganz praktischen Tipp, der mal ein Rezept oder eine Bastelanleitung, mal ein Ausflugsziel oder einen Gesundheits-, Lese- oder Spieltipp enthält. Mit einer Nachricht an [info@lvhswies.de](mailto:info@lvhswies.de) oder über unsere Homepage [www.lvhswies.de](http://www.lvhswies.de) können Sie sich für den Verteiler registrieren lassen.



## Unsere Partner



Natur schmecken. Wohlfühlen. Leben.

Steinwies 20 · 86984 Prem  
Tel. 088 62 98 01-17 · Fax 088 62 98 01-56  
[www.schoenegger.com](http://www.schoenegger.com) · [versand@schoenegger.com](mailto:versand@schoenegger.com)



Keltreistraße 3 · Dödingen  
87679 Westendorf  
Tel. 083 44 3 03

[info@obstverwertung-doesingen.de](mailto:info@obstverwertung-doesingen.de)  
[www.obstverwertung-doesingen.de](http://www.obstverwertung-doesingen.de)



ABK Betriebsgesellschaft  
der Aktienbrauerei Kaufbeuren GmbH  
Hohe Buchleuthe 3 · 87600 Kaufbeuren  
Telefon 083 41 43 04-0 · Fax 083 41 43 04-50  
[www.aktienbrauerei.de](http://www.aktienbrauerei.de)



Schongauer Straße 21 · 86983 Lechbruck am See  
Telefon 088 62 84 10



Werner Böglmüller, Dipl. Grafik-Designer (FH)  
Hopfenfeldstraße 15 · 86989 Steingaden  
Tel. 088 62 23 71 00 · [grafik@boeglmueeller.com](mailto:grafik@boeglmueeller.com)  
[www.boeglmueeller.com](http://www.boeglmueeller.com)



Keltenstraße 4 · 86989 Steingaden-Urspring  
Tel. 088 62 91 20-0 · Fax 088 62 64 80  
[info@dietrich-heizung.de](mailto:info@dietrich-heizung.de) · [www.dietrich-heizung.de](http://www.dietrich-heizung.de)



Schlachthofstr. 36 · 87700 Memmingen  
[www.micheler.de](http://www.micheler.de)  
Ihr Ansprechpartner: Hans Fichtl  
Tel. 088 67 9 19 00



[bestellung@gepa.org](mailto:bestellung@gepa.org)  
Tel. 08 00 2 61 53-48  
Fax 08 00 2 61 53-84  
Außer-Haus-Online-Shop:  
[www.gepa-ausserhaus-shop.de](http://www.gepa-ausserhaus-shop.de)



Groß- & Einzelhandel  
Hauptstraße 35 · 82433 Bad Kohlgrub  
Tel. 088 45 2 90 · Fax 088 45 7 51 05



Memminger Straße 12 · 87789 Wöringen  
Tel. 083 31 8 94 47 · Fax 083 31 4 91 76  
[info@hygiene-honold.de](mailto:info@hygiene-honold.de) · [www.hygiene-honold.de](http://www.hygiene-honold.de)

# Das Wiesertl

## auf Reinigungstour



Text: Sylvia Hindelang

Zeichnungen Beate Speck-Kaskoulas